

Bönigen im Wandel der Zeit



Verschwundenes – Verändertes – Vergessenes

Sonderausstellung vom 3. Mai – 29. Juni 2014

Alte Pinte Bönigen

Museum | Galerie | KulturRaum

Bönigen
am Brienzensee

Abkürzungen und Hinweise

1	Fortlaufende Nummer des Exponats
	Texttafel
«Im ...»	Titel oder Originalschreibweise
Hans Steinhauer	Vorname / Name
(1906–2003)	Geburts-/Todesjahr
 *	Geburtsjahr
PB	Privatbesitz

Titelbild: Arbeiterabonnement 3. Klasse für den Monat Februar 1949 für die Bahnstrecke Bönigen – Interlaken Ost. Ausgestellt auf Giovanni Bernardo (Jean) Quadri (1889–1979).   *Bahnhof*

In Zitaten und Legenden wurde die Originalschreibweise verwendet. Die Exponate dürfen nicht fotografiert werden.

Herkunft der Objekte | Dank

Alle Exponate ohne Besitzerangabe stammen aus der Sammlung bzw. Dokumentation des Museums in der **Alten Pinte** Bönigen.

Wir danken allen Leihgeberinnen und Leihgebern.

Idee, Konzept, Recherche, Gestaltung, Katalog, Text

Peter Michel, Bern/Bönigen

© Peter Michel und Museum in der **Alten Pinte**, 2014



Einführung | Texttafel

Fliegeraufnahmen | Gesamtaufnahmen

- 1 **«Bönigen – Fliegeraufnahme»**
SWISSAIR-PHOTO AG, Zürich. Aufnahme von Walter Mittelholzer, um 1925/27. Das markanteste Bauwerk in «Dorfnähe» ist das 1922/23 erstellte heutige «Alte Schulhaus». Zu sehen sind u.a. auch das «Spritzenhaus», das direkt an der Hauptstrasse steht, nördlich im «Löchlimätteli» ein Verkaufspavillon und der Vorgängerbau des von Fritz Seiler-Trauffer später erbauten Gebäudes «Seiler Elektro».

- 2 **«Bönigen»**
Ansichtskarte, Aufnahme um 1925/30. Edition Guggenheim & Cie., Zürich, Nr. 15587 U. *PB Schweiz*.

- 3 **«Bönigen – Fliegeraufnahme»**
SWISSAIR-PHOTO AG, Zürich. Aufnahme um 1930/35. Verlag O. Wyrsh, Wabern b. Bern, Nr. 2714. *PB Schweiz*.

- 4 **«Bönigen vom Flugzeug aus gesehen»**
Luftbild Alpar, Bern, Verlag Photo-Hall Gerster, Bern, Nr. L 2240. Aufnahme um 1930/35. *PB Schweiz*.

- 5 **«Bönigen, Eiger, Mönch, Jungfrau»**
Ansichtskarte Nr. 1772. Aufnahme von Hans Steinhauer (1906–2003), um 1935.

- 6 **«Goldswil – Bönigen. Faulhornkette»**
Ansichtskarte Nr. 1617. Aufnahme von Hans Steinhauer (1906–2003), um 1935/40. *PB Schweiz*.

- 7 **«Goldswil bei Interlaken mit Bönigen»**
Ansichtskarte Nr. 1644. Aufnahme von Hans Steinhauer (1906–2003), um 1935/40.

8 «Brienzersee mit Bönigen»

Ansichtskarte Nr. 5675. Aufnahme um 1935. Fotografie von E. Gyger und Klopfenstein. *PB Schweiz*.

9 «Bönigen, Flugaufnahme»

Aufnahme um 1960/62. Fotografie von E.(rich) Häsler, Bönigen, bezeichnet mit «Nr. 1».



Hotels und Pensionen am See | *Texttafeln*

Hotel Bönigen | Pension Schumacher | Parkhotel

10 «Hôtel Pension Bönigen»

Carl Durheim (1810–1890). Altkolorierte Lithografie. Handschriftlicher Titel «Bönigen», Abzug vor aller Schrift. *PB Schweiz*.

11 «Entrée de la Maison Schumacher à Böniguen»

Siegfried Massmann (1829–1854) zugeschrieben. Lavierte Tuschfederzeichnung, datiert 1852.

12 «Jn Bönigen»

Siegfried Massmann (1829–1854). Aquarell über Bleistift. Bezeichnet, datiert und monogrammiert unten links «SM 1852». Dargestellt ist vermutlich das ehemalige Stall- und Wirtschaftsgebäude der «Pension Bönigen» (Schumacher). In diesem Gebäude war die «Härtdili», das erste Tanzlokal in Bönigen, untergebracht. *PB Schweiz*.

13 «Drei Sängerrinnen im Boot» (1849)

Vitrine

Gerhardt Wilhelm von Reutern (1794–1865).

Öl auf Malkarton. Im Bildhintergrund ist das Seeufer in Bönigen mit der Pension Schumacher zu sehen.

Das Gemälde war ursprünglich im Besitz von Kaiserin Aleksandra Feodorowna (1798–1860) von Russland. Zuerst in die Eremitage nach Sankt Petersburg gebracht, hing es später im Aleksandr Palast in Carskoe

Selo. Heute gehört es zum Bestand der Russischen Staatsmuseen. Katalog zur Ausstellung «around the world with an easel», gezeigt 2009 im Zarizyno-Palast in Moskau. Literatur: Michel, Peter. 2002: Spuren Slavischer Reisender in Bönigen. *PB Schweiz*.

14 «Entwurf Kaufbrief»

Entwurf vom 1. Januar 1861 des Kaufvertrages für die Pension Schumacher in Bönigen. Verkäufer war Prof. Dr. Carl Vogt (1817–1895), Schwiegersohn des Erbauers des Hotels Bönigen, Peter Michel (*1803), Käufer Christian Seiler-Sterchi (1831–1882), Sohn des Gründers der «Scheidegg-Hotels», Christian Seiler-Wyss (1804–1892).

15 «Bönigen am Brienzer See»

Johannes Weber (1846–1912). Xylografie, 1878. Dieselbe Ansicht ist abgebildet in: «Illustrierte Wanderbilder, La Suisse Illustrée und L' Europe Illustrée». Links ist der ehemalige Schiffscherm der Burgergemeinde Bönigen zu sehen. ☞ Kat.-Nrn. 16, 17, 24 & 25. *PB Schweiz*.

16 «Erinnerung an Bönigen»

Theodor Schnell (1818–1896). Aquarell, monogrammiert unten links «T. S.» Auf der Rückseite bezeichnet «Erinnerung an Bönigen / entw.[orfen] Juli [18]72, [ver] vollst. [ändigt] Sept. [18]73 Th. Schnell». Die Ansicht zeigt links den Brienzersee mit dem 1874 abgebrochenen Schiffscherm der Burgergemeinde Bönigen und rechts die Einfahrt zu den Hotels Bönigen und Belle-Rive. *PB Schweiz*.

17 «Abbruch des Schiffscherms»

Kopie einer Fotografie aus dem Jahre 1874. Das Bild zeigt die Abbrucharbeiten des Schiffscherms

mes. Im Hintergrund ist die Pension Schumacher (Hotel Bönigen) zu sehen. *PB Schweiz*.

18 «Parc-Hotel Boenigen»

Ansichtskarte. Edition Guggenheim & Co., Zürich, Nr. 13820 A. Ansicht der Eingangspartie zum Hotel, rechts das ehemalige Restaurant. *PB Schweiz*.

19 «Parkhotel Bönigen»

Farblithografie, um 1935. Geschäftskarte. Wohl nach einem Aquarell von Plinio Colombi (1873–1951). *PB Schweiz*.

20 «Parkhotel»

Originalfotografie von Hans Steinhauer (1906–2003), um 1935/40.

21 «Park-Hotel Boenigen»

Postkarte, um 1910. Nach einer Lithografie von Otto Schlaefli, monogrammiert rechts unten «OS». Links unten am Seeufer das Badehaus des Parkhotels.

22 «Bönigen am Brienersee»

Ansichtskarte um 1910/20. Postkartenverlag Gabler, Interlaken. Links in der Bildmitte das Badehaus des Parkhotels. *PB Schweiz*.

23 «Badhaus»

Fritz Otto Müller-Siegrist (1890–1958). Bleistiftzeichnung, wohl August 1946.

Fritz Müller hat in München Zeichnen und Malerei studiert und war als Architekt und Innenarchitekt mit eigenem Büro, u.a. auch in Thun, tätig. Ansicht des Boots- bzw. Badehauses des Parkhotels, das zu diesem Zeitpunkt bereits dem Ortsgut der Gemischten Gemeinde Bönigen gehörte. *PB Schweiz*.

- Pension Urfer | Hotel Vogel | Hotel Belle-Rive
- 24 «Pension Urfer à Bönigen au Lac de Brienz»**
Rudolf Dikenmann (1793–1884). Altkolorierte Aquatinta, um 1850 Am unteren Bildrand bezeichnet «Zürich chez R. Dikenmann». Links im Bild der 1874 abgebrochene Schiffscherm der Burgergemeinde Bönigen. *PB Schweiz*.
- 25 «HÔTEL ET PENSION VOGEL Ã BOENIGEN AU LAC DE BRIENZ»**
Bezeichnet «H. Fischer del./Jmp. C. Wittmer». Zweifarbenlithografie von Heinrich Fischer (1820–1886), um 1860/70. Links im Bild der Schiffscherm der Burgergemeinde, daneben die Pension Schumacher (Hotel Bönigen). Zweiter Bauzustand.
- 26 «Bönigen – Hôtel-Pension Bellerive»**
Postkarte (Fotografie), um 1900. Verlag Phototypie Co., Neuchâtel Nr. 9493. Letzter Bauzustand des Hotels mit dem noch unbefestigten Seeufer vor dem Bau der Quaianlage.
- 27 «Bönigen am Brienersee»**
Kolorierte Ansichtskarte nach einer Fotografie aus dem Atelier H. Guggenheim & Co., Editeurs, Zürich, Nr. 13623. Die Aufnahme ist kurz nach 1908 entstanden und zeigt die vier grossen Hotels am See.
- 28 «Hotel Belle-Rive»**
Monogrammist «AG», um 1910. Lithografie, gedruckt bei Otto Schlaefli, Interlaken. Diente ursprünglich als Werbeausgang. Die Ansicht zeigt den dritten Bauzustand der ehemaligen Pension Urfer. *PB Schweiz*.
- 29 «Hotel Pension Belle-Rive»**
Hans Steinhauer (1906–2003), Aufnahme um 1935/40.

30 «Hotel & Pension Bellerive Bönigen»

Vitrine

Hotelprospekt, um 1935. Fotografien vermutlich von Hans Steinhauer (1906–2003). Gedruckt bei Otto Schlaefli AG, Interlaken. *PB Schweiz*.

31 «Fliegeraufnahme Hotels in Bönigen»

Luftbild SWISSAIR, Aufnahme um 1940, wohl von Walter Mittelholzer. Von links nach rechts: Parkhotel mit Nebengebäuden; leicht erhöht die Villa von Friedrich Widmer (1857–1951), des ehemaligen Eigentümers des Hotels Belle-Rive; darunter das Hotel Belle-Rive; Hotel Oberländerhof; rechts dahinter das im Zuge der Bauarbeiten für den Autobahnhalbinschluss Bönigen abgebrochene Elternhaus von Elisabeth Mühlemann (1879–1970). *PB Schweiz*.

Pension Mühlemann | Châlet Blum

32 «Châlet Blum – Bönigen»

Ansichtskarte (Fotografie), um 1910, mit Blickrichtung gegen das Dorf. Das Niveau der alten Iseltwaldstrasse – heute Seestrasse – lag leicht tiefer als heute, das Seeufer war unbefestigt. Am Ufer vor dem Haus befand sich erste Anlegestelle für Dampfschiffe.

33 «Châlet Blum – Bönigen»

Ansichtskarte (Fotografie), um 1920, mit Blickrichtung Iseltwald. *PB Schweiz*.

34 «Châlet Blum – Bönigen»

Ansichtskarte, um 1935/40. Fotografie von Hans Steinhauer (1906–2003). Der Pensionsbetrieb wurde von der Familie Kocher betrieben.
PB Schweiz.

35 «Zur frohen Ausfahrt»

W. Hüpper, 1945. Aquarell.

36 «Pension du Lac»

H. Appenzeller, um 1860. Aus: «La Suisse Pittoresque». Lithografie auf gewalztem China. Am unteren Bildrand bezeichnet «Chez. H. Appenzeller, Editeur, Zürich». Mit 26 Abbildungen aus dem Berner Oberland. In der untersten Reihe ist auf der Abbildung sechs (von links nach rechts betrachtet) die «Pension Du Lac» zu sehen, die fälschlicherweise mit «P.(ension) Bönigen» bezeichnet ist. *PB Schweiz.*

37 «Châlet du Lac – Bönigen»

Ansichtskarte, um 1915/20. Fotografie von U. Brunner, Iseltwald,

38 «Pension Chalet du Lac – Bönigen bei Interlaken»

Ansichtskarte, um 1945/50. Fotografie von Gyger & Klopfenstein, Adelboden. *PB Schweiz.*

39 «Hotel Pension Chalet du Lac, Bönigen»

Ansichtskarte, um 1950. *PB Schweiz.*

40 «Hotel-Pension CHALET DU LAC»

Vitrine

Hotelprospekt, um 1950. Fotografien von Steinhauer und Gyger. Gedruckt von Gustav Rhyn, Bönigen. *PB Schweiz.*

41 «Seehotel La Terrasse (Du Lac) – Sodbrunnen»

Der Sodbrunnen kam 1985 beim Neubau der Küche zum Vorschein. Seine Tiefe hat ca. 5 Meter betragen.

Maison Boieldieu-Urfer | Bel-Air

42 «Maison Firmin Boieldieu»

Julien Robert (1827–1896). Bleistiftzeichnung, signiert und datiert «maison firmin Boieldieu/Bönigen/J. Rob./1865». Aus einem Skizzenheft. *PB Schweiz.*

- 43 «Pension Bel-Air Bönigen»**
 Otto Schlaefli, Interlaken, um 1900. Lithografie (Briefpapier), gedruckt bei O. Schlaefli, Interlaken. Besitzer der Pension Bel-Air war seit 1899 der Arzt Joseph Leonz Lüthi-Spörri (1847–1910). Er betrieb im Bel-Air bis zu seinem Tod ein Kurheim. Lüthi war auch Ideengeber und Verfasser des 1901 erschienen ersten Kurortprospektes «Klimatischer Luftkurort Boenigen am Brienersee». *PB Schweiz.*
- 44 «Boenigen Pension Bel-Air»**
 Postkarte aus dem Verlag Kunstanstalt Brügger, Meiringen, um 1900. Nach einer Lithografie des Monogrammistens «WL» (?). *PB Schweiz.*
- 45 «Pension Bel-Air Bönigen a. Brienersee»**
 Ansichtskarte, um 1920. Fotografie von U. Brunner, Iseltwald. *PB Schweiz.*
- 46 «Pension Bel-Air Bönigen»**
 Ansichtskarte, um 1920. Fotografie. *PB Schweiz.*
- Café Mühleemann | Pension De La Gare
 Hotel Seiler-au-Lac
- 47 «Hôtel et Pension de la Gare Boenigen»**
 Geschäftskarte (Lithografie), um 1895. Die Ansicht zeigt den zweiten Ausbauzustand (erster Ausbauzustand: ohne den dreifensterbreiten Anbau rechts).
- 48 «Hotel & Pension de la Gare Boenigen»**
 Geschäftskarte. Lithografie von A. Brügger, Meiringen, um 1895.
- 49 «Hotel & Pension de la Gare Bönigen»**
 Geschäftskarte (Fotografie), Aufnahme um 1900. Rechts in der Bildmitte das Badehaus.

50 «**Bönigen am Brienersee**»
Weltpostkarte (Fotografie), Aufnahme um 1900.
Verlag Chr. Brennenstuhl, Meyringen, Nr. 251.

51 «**Hotel de la Gare Pension Seiler Bönigen**»
Geschäftskarte. Lithografie aus der Kunstanstalt
A. Brügger, Meiringen, um 1910. Ansicht des dritten
Ausbauzustandes des Hotels mit dem neu erbauten
Holzchalet (rechts). Die Lithografie ist nach dem Bau
der Quaianlage entstanden. *PB Schweiz*.

52 «**Bönigen**»
Ansichtskarte (Fotografie), um 1910. Edition Guggen-
heim & Co., Zürich, Nr. 9731.

53 «**Bönigen. Am Quai**»
Ansichtskarte (Fotografie), um 1925/30. Verlag G.
D'Agnano-Zinsli, Interlaken, Nr. 3150. In der Bild-
mitte, beim Ausfluss des Dorfbaches, liegt ein Ledi-
schiff, auch «Bock» genannt, vor Anker. *PB Schweiz*.

54 «**Souvenirteller**»
Vitrine Porzellan, Deutsch, um 1910. Ansicht der neu erbauten
Quaianlage mit den Hotels.

Pension Schössli | Hotel Schössli

55 «**Pension Schössli, Bönigen (Brienersee)**»
Ansichtskarte Nr. 1700 (Fotografie), um 1935/40.
Fotografie von Hans Steinhauer (1906–2003).
Erster Bauzustand. *PB Schweiz*.

56 «**Pension Schössli, Bönigen (Brienersee)**»
Originalfotografie (Negativ-Nr. 2817), um 1935/40
von Hans Steinhauer (1906–2003). *PB Schweiz*.

57 «**Pension Schössli Bönigen**»

Farbfotografie (Geschäftskarte) von J. Kleiner, Bern. Die Aufnahme, entstanden um 1964, zeigt den zweiten Bauzustand des Hauses. *PB Schweiz*.

58 **«Badhaus»**

Fritz Otto Müller-Siegrist (1890–1958). Bleistiftzeichnung. Monogrammiert unten rechts «F.M.S.» und bezeichnet und datiert unten links «Bönigen 1. Aug. 1946 (CHALET DU LAC)». Ansicht des Boots- bzw. Badehauses zwischen dem Seehotel La Terrasse und dem Alters- und Pflegeheim Schlössli. Im Grundbuch fehlen Angaben zu diesem Gebäude, das vermutlich zur «Schlössli-Besitzung» gehörte. *PB Schweiz*.

Hotel Oberländerhof

59 **«Bönigen – Quai»**

Postkarte (Fotografie), um 1903/05. Photographieverlag Wehrli AG, Kilchberg-Zürich, Nr. 13208. Links der Oberländerhof kurz nach dem Bau. Der Erbauer war vermutlich ein Strohmann des Interlakner Bierbrauers Hofweber.

60 **«Hotel & Pension Oberländerhof Bönigen»**

Vitrine

Hotelprospekt, um 1923/24. Druck von Otto Schlaefli, Interlaken. *PB Schweiz*.



Bahnhof | *Texttafel*

61 **«Bahnhof»**

Werner Wild (1917–2003). Öl auf Leinwand, signiert unten rechts. Kat.-Nr. 39 der Ausstellung vom 5. Mai bis 24. Juni 2007 im Dorfmuseum Bönigen. *Leihgabe der Burgergemeinde Bönigen*.

62 **«Bahnhof (Bahnhofstation) Bönigen»**

Drei Fotografien von Werner Wild (1917–2003), aufgenommen 1969.

63 «Letzte Zugskomposition»

Fotografie von Paul Jordi[†], Bönigen. Die letzte Zugskomposition verlässt Bönigen. Aufnahme vom 31. Mai 1969.

64 «Am Tag nach der Bahneinstellung»

Sieben Fotografien von Werner Wild (1917–2003), aufgenommen am 1. Juni 1969, dem Tag nach der Einstellung der Bahnverbindung. Die Gemeindebehörden besichtigen die Vandalenakte.

65 «Am Brienersee bei Bönigen»

Ansichtskarte, um 1940/50. Fotografie von Gyger & Klopfenstein, Adelboden. Ansicht der Schifflanlegestelle und des Bahnhofgeländes. *PB Schweiz*.

66 «Bönigen am Brienersee»

Ansichtskarte Nr. 34960, um 1965. Farbfotografie von Gyger, Adelboden. Ansicht der Schifflanlegestelle und des östlichen Bahnhofgeländes. *PB Schweiz*.

67 «Im Häfeli»

Fotografie, Aufnahme um 1970. Im Vordergrund vier für den Brienersee typische Ruderboote und das Motorboot «Maxli». In der oberen Bildhälfte, im Vordergrund, ist das bereits «verwahrloste» Bahnhofsgelände mit den beiden Schlussmasten der Fahrleitung zu sehen. Das Gebäude rechts diente der Aufbewahrung von Gepäck und Gütern.

68 «Arbeiterabonnement S. 30»

Vitrine

3. Kl.(asse) für den Monat Februar 1949 für die Bahnstrecke Bönigen – Interlaken Ost. Das Abonnement ist ausgestellt auf Giovanni Bernardo (Jean) Quadri (1889–1979). Als «Gessler» wirkte Quadri über Jahre bei den Tellspielen Interlaken mit. *PB Schweiz*.



Strandbad | Texttafel

69 «Strandbad Bönigen»

Fünf Ansichten des Strandbades Bönigen. Originalfotografien von Hans Steinhauer (1906–2003), um 1935/40.

70 «Bönigen am Brienersee – Strandbad-Camping – Fliegeraufnahme»

Aufnahme von B. Bachmann, Bern, um 1958.
PB Schweiz.

71 «Turmspringer»

M. Kindschi, 1937. Bleistift- und Kohlezeichnung, weiss gehöht. Ansicht des Strandbades Bönigen mit Sprungturm vor der Erweiterung 1938.
Beim Turmspringer handelt es sich wohl um Eduard Seiler ^{«Lengheus»}.

72 «Bönigen am Brienersee bei Jnterlaken»

Vitrine

Kurortprospekt von 1933. Das Umschlagsbild, eine Farblithografie aus dem Jahr 1929, stammt von C. Zamp. (nicht identifiziert), die Fotografien aus dem Atelier von D'Agganno-Zinsli, Interlaken. Den Prospekt druckte Gustav Rhyn in Bönigen. Deutsche Ausgabe. *PB Schweiz.*

73 «Bönigen Berner Oberland»

Vitrine

Kurortprospekt von 1937. Entwurf und Druck Brügger AG, Meiringen, und Rhyn, Bönigen. Fotografien von Steinhauer, Brunner, d'Agganno und Brügger.
PB Schweiz.

74 «Bönigen am Brienersee bei Jnterlaken»

Vitrine

Kurortprospekt, um 1935/40. Umschlagsbild (Farblithografie) des Monogrammisten «P.D.». Gedruckt Von Gustav Rhyn, Bönigen. *PB Schweiz.*



«Dorf – See» | *Texttafel*

Die Hauptstrasse

75 «Hauptstrasse»

Originalfotografie (Negativ-Nr. 1706), um 1935/40 von Hans Steinhauer (1906–2003). Unter dem Gehsteig verläuft der Dorf- oder Sagibach («Sagigrabe»).

76 «Hauptstrasse»

Originalfotografie, 1. Drittel 20. Jahrhundert. Das dargestellte Haus, es stand vis-à-vis des Postgebäudes, ist abgebrannt.

77 «Hauptstrasse»

Originalfotografie (Negativ-Nr. 1705), um 1935/40 von Hans Steinhauer (1906–2003). Ansicht des Schulhausplatzes gegen Westen.

78 «Oberdorf»

Zwei Fotografien, um 1960.

79 «Bönigen – Dorfpartie und Postbureau»

Postkarte, um 1910. Phototypie Co., Neuchâtel, Nr. 6490.

80 «Bönigen am Brienersee»

Ansichtskarte, um 1930. Edition Photoglob, Zürich.

81 «Schulhaus»

Fotografie (späterer Abzug), um 1900. Das 1817 von der Burgergemeinde erbaute Schulhaus stand vis-à-vis der Molkerei Häsler bzw. der Bäckerei Seiler. Links im Bild der teilweise mit Platten abgedeckte Dorf- oder Sagibach («Sagigrabe»).

82 «Bönigen»

Ansichtskarte Nr. 4188 der Edition Photoglob Co.,

Zürich. Links im Bild das alte Spritzenhaus, dahinter das 1817 von der Burggemeinde erbaute erste Schulhaus. Sitzend auf dem «Bernerwägelchen» die Gebrüder Seiler von Bönigen, beide Hoteliers auf der Kleinen Scheidegg.

83 «Bönigen – Dorfstrasse»

Ansichtskarte Nr. 8191 von R. Gabler, Interlaken. Aufnahme von 1906. Rechts das von Jakob Zobrist 1905 erbaute Geschäftshaus mit Coiffeurgeschäft, Papeterie und Cigarrenladen. Dahinter das Spritzenhaus und das 1817 erbaute erste Schulhaus.



Rund um die «Bärenkreuzung» | Texttafel

84 «Hauptstrasse – Brunngasse – Bärenkreuzung – Interlakenstrasse»

Elf Fotografien von Werner Wild (1917–2003), aufgenommen 1984. Der Grossteil der abgebildeten Gebäude wurde im Zuge der Schaffung eines «*künftigen Dorfzentrums*» abgebrochen., das Haus Interlakenstrasse 2, die «**Alte Pinte**», grundlegend umgebaut.

85 «Bäckerei Krähenbühl «Süsses Löchli» und «Saures Löchli» Wirtshaus Schmiedstube»

Acht Fotografien von Werner Wild (1917–2003), aufgenommen 1984 und 1985 (Abbruch der beiden Gebäude).



Brücken | Texttafel

86 «Obere Bönigbrücke»

Originalfotografie, um 1945. *PB Schweiz*.

87 «Untere Bönigbrücke»

Postkarte, Aufnahme um 1910. Photo-Atelier Berna, J. Keller, Bern. Die Männergruppe steht auf dem rechten Ufer der Lutschine. Rechts in der Bildmitte ist die

Eisenbahnbrücke der ehemaligen «Bödelibahn», eine Eisenkonstruktion, zu sehen. *PB Schweiz*.

KUNST UND KUNSTHANDWERK



Jan Schutter – Kunst und Kunsthandwerk im Lichte der Anthroposophie

88 **Selbstbildnis**

Öl auf Pavatex. Unsigniert. Katalognummer 19 der Gedenkausstellung «Die Kunstmaler Schutter von Bönigen» vom 7.9. bis 28.10.2001.

89 «Walter Banowsky»

Kinderporträt von Walter Banowsky (*1926). Öl auf Leinwand. Monogrammiert unten rechts «JS». Walter Banowsky ist der Sohn von Franz und Wilhelmine Luise Banowsky-Gleim.

90 «Wilhelmine Luise Banowsky»

Porträt von Wilhelmine Luise Banowsky-Gleim. Öl auf Leinwand. Monogrammiert unten rechts «JS». Wilhelmine Luise Banowsky-Gleim war die Mutter von Walter Banowsky.

91 «Friedrich Häslar»

Dreiviertelporträt von Friedrich Häslar (1868–1941) «Wysshittel» von Bönigen. Öl auf Leinwand, auf Spanplatte aufgezogen. Monogrammiert unten rechts «JS».

92 «Max Schenk»

Dreiviertelporträt des sitzenden Max Schenk (Lehrer in Bönigen). Rötelzeichnung. Signiert und datiert unten rechts (19)50. Plakatvorlage (Kat.-Nr. 22) zur Ausstellung «Jan Schutter — Das Spätwerk», vom 30.08. – 10.10. 1987 im Dorfmuseum Bönigen.

- 93** «**Baggere- oder Depotseeli**» (mit Gebäuden der BLS)
Aquarell auf Malpapier. Signiert und datiert unten
rechts, «Jan Schutter 1938».
- 94** «**Kirche von Arcengno**»
Sepiazeichnung auf Malpapier. Signiert und datiert
unten rechts (19)53. Katalognummer 25 der Ausstel-
lung «Jan Schutter — Das Spätwerk», vom 30.08. –
10.10.1987 im Dorfmuseum Bönigen.
- 95** «**Blick auf Bönigen und den Brienersee**»
Kohlezeichnung. Signiert und datiert unten rechts
«Jan Schutter (19)48». *PB Schweiz*.
- 96** «**Blick aus dem Bönigbärg auf Bönigen**»
Kohlezeichnung. Signiert und datiert unten rechts
«Jan Schutter (19)48».
- 97** «**Am Moorbächlein**»
Pastell. Signiert und datiert unten rechts, 1942.
Katalognummer 41 der Ausstellung «Jan Schutter —
Die mittlere Schaffenszeit», vom 31.08. – 28.09.1986
im Dorfmuseum Bönigen.
- 98** «**Landschaft im Hohgant**»
Kohlezeichnung. Signiert und datiert unten rechts
«Jan Schutter (19)45». *PB Schweiz*.
- 99** «**Bergwald im Berner Oberland**» (wohl Hohgant)
Kohlezeichnung, um 1942, signiert unten rechts.
Plakatvorlage (Kat.-Nr. 46) zur Ausstellung
«Jan Schutter — Die mittlere Schaffenszeit», vom
31.08. – 28.09.1986 im Dorfmuseum Bönigen.
- 100** «**Schneeglöckchen**»
Jan Schutter zugeschrieben. Kreide, weiss gehöht.

- 101** «**Kindheitslegenden**»
 Vitrine Erzählungen von Jakob Streit (1910–2009), Illustrationen von Jan Schutter. Aufgeschlagen ist die Illustration zur Legende «Das Räuberkind». *PB Schweiz.*
- 102** «**Nackter Knabe auf Stier**» (der faule Jupiter?)
 Vitrine Holzschnitt. Unten links mit Bleistift bezeichnet «Zur Weihnacht 1930», unten rechts «Holzschnitt von Jan Schutter». In der Platte unten rechts monogrammiert «JS». Der Titel des Blattes konnte bislang nicht zweifelsfrei ausfindig gemacht werden. *PB Schweiz.*
- 103** «**Christophorus**» (frühchristlicher Märtyrer)
 Vitrine Holzschnitt. Unten mit Bleistift bezeichnet «Weihnacht 1937 Jan Schutter». In der Platte unten rechts monogrammiert «JS». *PB Schweiz.*
- 104** «**Landschaft mit Bäumen**»
 Vitrine Holzschnitt, um 1930. *PB Schweiz.*
- 105** «**Landschaft mit Baum**»
 Vitrine Holzschnitt auf Japanpapier, um 1925/30. Am Rand eingerissen. *PB Schweiz.*
- 106** «**Schale**»
 Vitrine Rund, niedrig, auf sechs Füßen, der Rand sechsfach eingezogen. Hartholz, gedrechselt und behandelt. Entwurf Jan Schutter, Ausführung «KBB» (auf dem Boden markiert).
- 107** «**Schale**»
 Vitrine Rund, niedrig, der Rand achtfach eingezogen. Hartholz, gedrechselt und behandelt. Entwurf Jan Schutter, Ausführung «KBB» (auf dem Boden markiert).
- 108** «**Schale mit Deckel**»

Vitrine Längsoval, niedrig, separater Deckel. Der Rand achtfach eingezogen, Deckel mit Griff. Hartholz, gedrechselt und behandelt. Entwurf Jan Schutter, Ausführung «KBB» (auf dem Boden markiert).

109 «Tabackdose mit Deckel»

Vitrine Rund, halbhoch, abnehmbarer Deckel mit Knauf. Der Boden der Dose, der Deckel und der Knauf sind sechsfach eingezogen. Hartholz, gedrechselt und behandelt. Entwurf Jan Schutter, Ausführung «KBB» (auf dem Boden markiert).

110 «Franz Banowsky»

Vitrine Fotografie. Franz Banowsky war der Ehemann von Wilhelmine Luise Banowsky-Gleim und der Vater von Walter Banowsky.

111 «Holzplastik – Kinderkopf von Walter Banowsky»

Vitrine Hartholzstück, beschnitzt und behandelt.

«Klassisches Kunsthandwerk»

112 «Geschenkdeckeldose»

Hartholz, Bönigen, 1953. Werkstatt Friedrich Seiler (1894–1984) «Sageller».

Holzbildhauerarbeiten im Stile Arno Brekers

113 «Aschenbecher»

Hartholz und Metall, Bönigen, 1948. Werkstatt Arnold Michel (*1905) «Truober». Geschenk des Turnvereins Matten an den Turnverein Bönigen zu dessen 50-Jahr-Jubiläum. *Leihgabe des Turnvereins Bönigen.*

114 «Wanderpreis»

Hartholz, Bönigen, 1951. Werkstatt Arnold Michel (*1905) «Truober». Sportpreis für den Orientierungslauf des Turnvereins Bönigen (später Brienzerseelauf).